

Corona-Schnelltest bei dm: Drogeriekette nennt das Datum

Karlsruhe. Die Drogeriekette dm war das erste Einzelhandelsunternehmen, das einen Termin für den Verkaufsstart von Corona-Schnelltests bekannt gab. Die kürzlich genehmigten Testkits sollten ab Dienstag, dem 9. März, verfügbar sein. „Es ist uns wichtig, dass sich das Leben so schnell und so weit wie möglich wieder normalisiert. Dazu leisten wir mit den von dm angebotenen Schnelltests einen wichtigen Beitrag“, erklärt Sebastian Bayer, der bei dm für das Marketing verantwortlich ist. Dm ist sich jedoch noch nicht ganz sicher, ob der Verkaufsstart tatsächlich wie angekündigt funktionieren wird: „Wir erwarten frühestens ab dem 9. März Verfügbarkeit für unsere Kunden, sofern die …



News

Karlsruhe. Die Drogeriekette dm war das erste Einzelhandelsunternehmen, das einen Termin für den Verkaufsstart von Corona-Schnelltests bekannt gab. Die kürzlich genehmigten Testkits sollten ab Dienstag, dem 9. März, verfügbar sein. „Es ist uns wichtig, dass sich das Leben so

schnell und so weit wie möglich wieder normalisiert. Dazu leisten wir mit den von dm angebotenen Schnelltests einen wichtigen Beitrag“, erklärt Sebastian Bayer, der bei dm für das Marketing verantwortlich ist.

Dm ist sich jedoch noch nicht ganz sicher, ob der Verkaufsstart tatsächlich wie angekündigt funktionieren wird: „Wir erwarten frühestens ab dem 9. März Verfügbarkeit für unsere Kunden, sofern die Lieferverpflichtungen des Herstellers erfüllt werden können“, sagt Bayer. Er geht davon aus, dass die Liefermengen zunächst begrenzt sind. „Wir möchten, dass möglichst viele Menschen davon profitieren. Deshalb werden wir zunächst den Verkaufsbetrag pro Person begrenzen“, kündigte Bayer an.

Andere Hersteller warten auf die Genehmigung

Die Bundesanstalt für Arzneimittel und Medizinprodukte hat letzte Woche die ersten Antigen-Schnelltests genehmigt. Diese gelten als etwas weniger zuverlässig als herkömmliche Koronatests – können aber auch ohne Facharzt eingesetzt werden. Bisher wurden drei der Tests genehmigt, und rund 50 andere Hersteller hoffen auf eine baldige Sondergenehmigung.

„Mit den Selbsttests kann jeder bald überprüfen, ob er derzeit infiziert ist, bevor er andere Leute trifft. Das sollte eine wichtige Hilfe sein, um den Weg zu einer verantwortungsvollen Normalität zu finden“, erklärt Harald Löwe, Geschäftsführer der Löwe Medizintechnik. Sein Unternehmen verkauft unter anderem den bereits genehmigten Schnelltest von Boson, der ab sofort bei dm erhältlich sein soll.

Discounter und Supermärkte möchten auch Schnelltests anbieten

Aber auch der dm-Wettbewerb schläft nicht: Aldi, Lidl, Rewe und Edeka sagten unter anderem gegenüber chip.de, sie wollten

so schnell wie möglich mit dem Verkauf beginnen. Offenbar wurden jedoch noch nicht alle Schnelltests genehmigt, auf die sich Einzelhandelsketten verlassen. Aus diesem Grund haben viele Einzelhandelsketten noch keinen konkreten Verkaufsstart angekündigt. Einige Stunden nach dem dm kündigte Rossmann jedoch an, dass er am 9. März auch mit dem Verkauf von Schnelltests beginnen werde.

Es ist noch nicht klar, was die Schnelltests bei dm kosten werden. Online-Apotheken berechnen derzeit rund 15 Euro pro Testkit. Eine kostenlose Verteilung von Schnelltests, wie sie inzwischen von Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) angekündigt wurde, ist derzeit nicht absehbar.

Inspiziert vom LVZ Newsticker -> [Zum kompletten Artikel](#)

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)